

# Woche 3: Kriege und die Entstehung des modernen europäischen Territorialstaates

Internationale Konfliktforschung I:  
Kriegsursachen im historischen Kontext

Seraina Rüegger  
*ruegger@icr.gess.ethz.ch*

5.10.2016

**ETH** zürich

# Programm

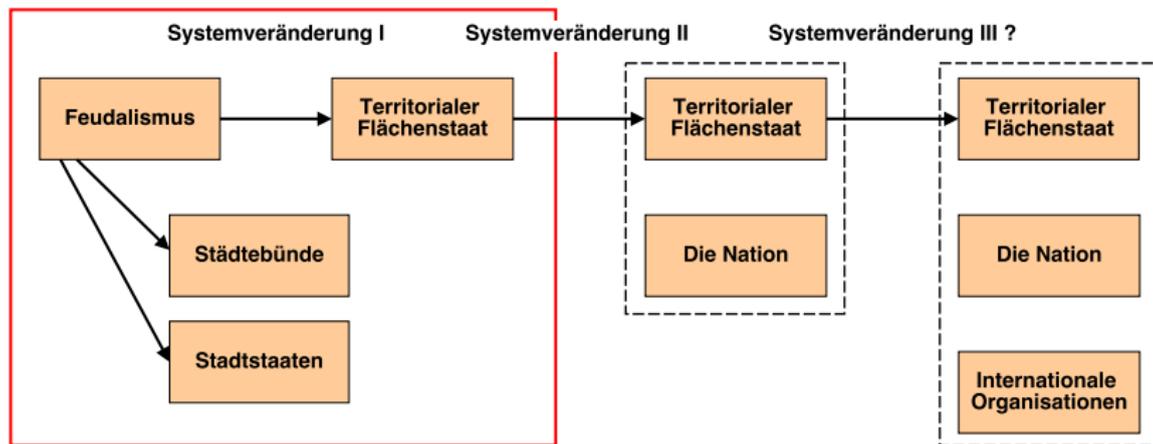
- 1 Einleitung
- 2 Definition des Staates
- 3 Geschichtliche Entwicklung
- 4 Die Rollen des Staates
- 5 Verknüpfung von Staaten und Kriegen

# Veränderungen der Weltpolitik

Robert Gilpin (1981):

	<b>Faktoren, die sich verändern</b>	<b>Beispiele</b>
<b>Systemveränderung</b>	<b>Natur der Akteure</b>	<b>Imperien → Staaten</b>
Systemische Veränderung	Herrschaft innerhalb des Systems	Der Aufstieg und Fall von Grossmächten
Interaktionsveränderung	Prozesse zwischen Akteuren	Konflikt und Kooperation, Allianzen

# Historischer Überblick



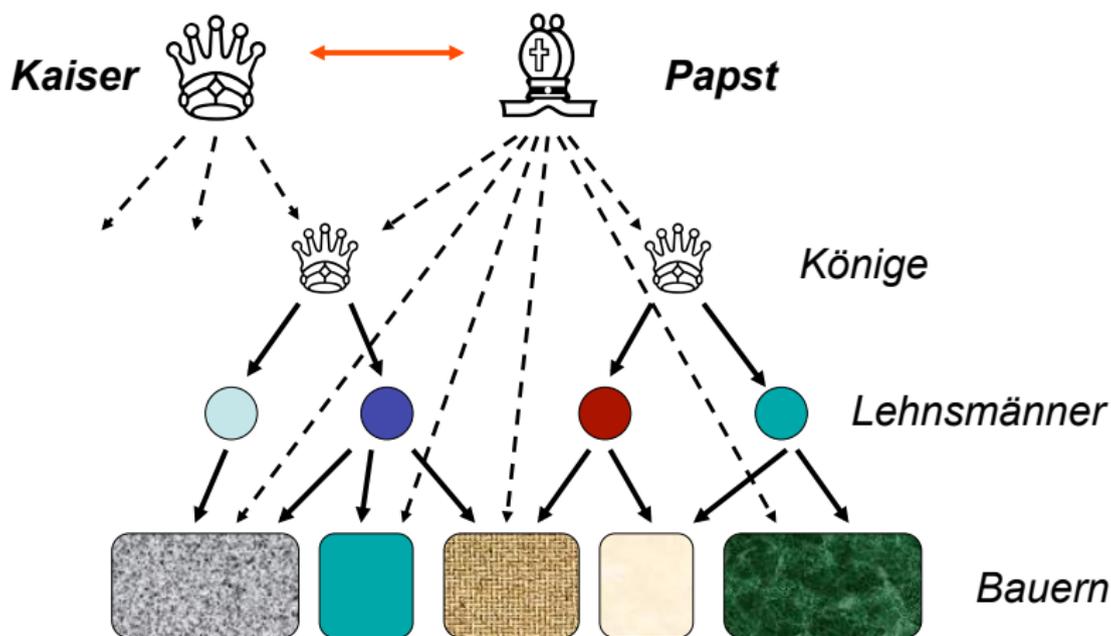
# Definition: Staat

## Max Weber (1918)

Der "Staat ist diejenige menschliche Gemeinschaft, welche innerhalb eines bestimmten Gebietes (...) das Monopol legitimer Gewaltsamkeit für sich (mit Erfolg) beansprucht."



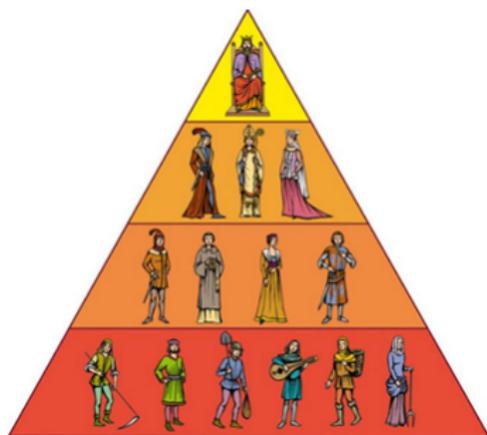
# Das feudale Europa



# Der Feudalismus

Hendrik Spruyt

“Ein dezentralisiertes politisches System, das auf persönlichen Verbindungen basiert.”



## Eigenschaften

- Zersplitterung politischer Herrschaft
- Persönliche politische Herrschaft
- Militärische Streitkräfte im privaten Besitz

# Alternative politische Einheiten



Die italienischen Stadtstaaten



Städtebünde, z.B. die Hanse

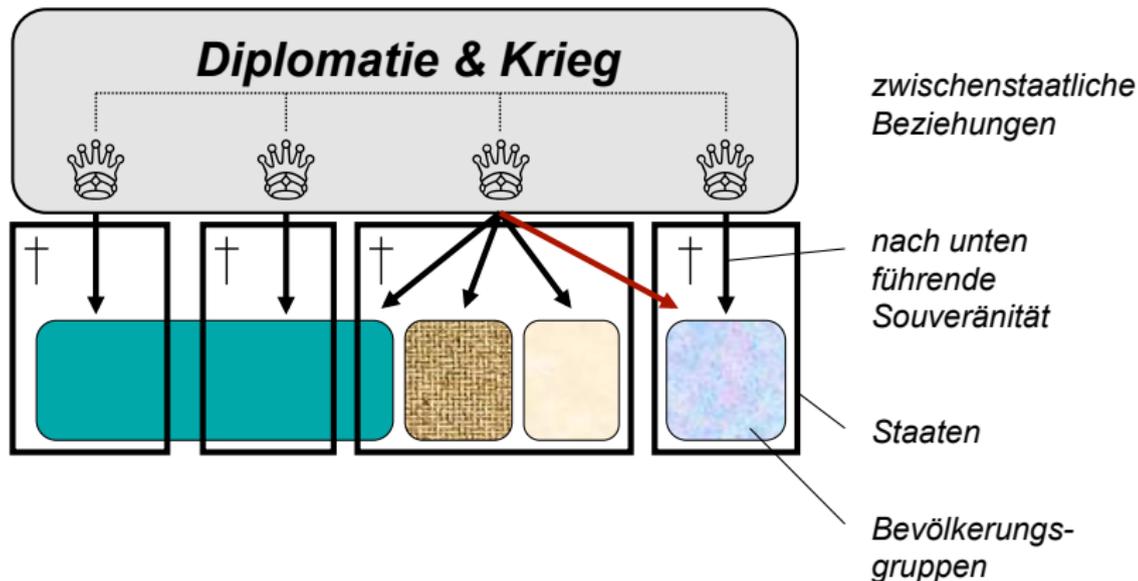
# Europa um 1500



# Europa um 1900



# Das frühmoderne Europa



# Krieg und Diplomatie in der italienischen Renaissance

- Staatsräson
- Keine Randgebiete
- “Balance of power”
- Botschafter ab dem 15. Jahrhundert

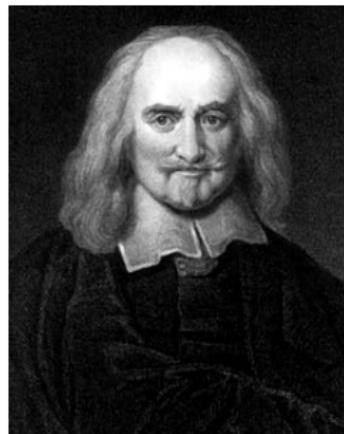


Niccolò Machiavelli (1469-1527)

# Die Entwicklung der Souveränität



Jean Bodin (1529-1596)



Thomas Hobbes (1588-1679)



Hugo Grotius (1583-1645)

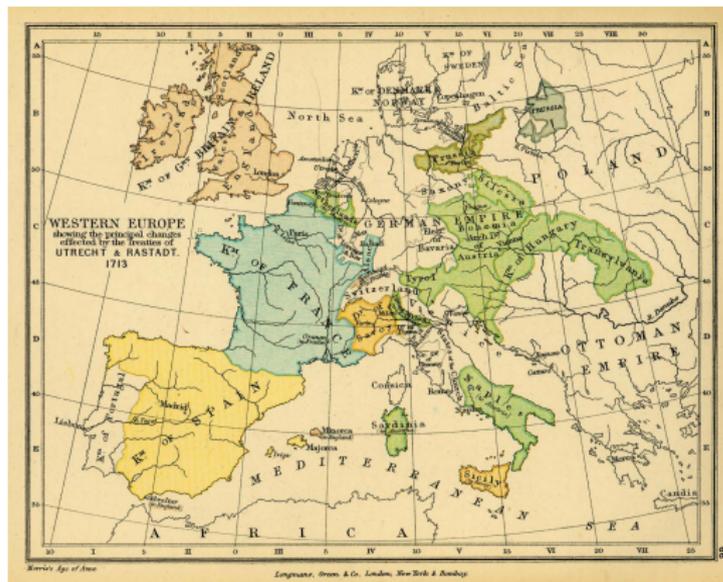
# Der Westfälische Frieden, 1648

- Ende der Religionskriege bzw. des Dreissigjährigen Kriegs
- Das Souveränitätsprinzip
  - Klare Grenzen
  - Internes Gewaltmonopol
  - Externe Unabhängigkeit
- Frankreich führend



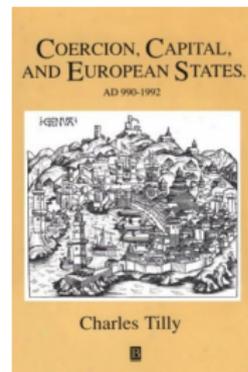
# Das europäische Gleichgewicht

- Der Friede von Utrecht 1713 führt das Gleichgewichtsprinzip völkerrechtlich ein.
- Das Gleichgewicht der Mächte soll verhindern, dass ein Staat das ganze Staatensystem erobert.



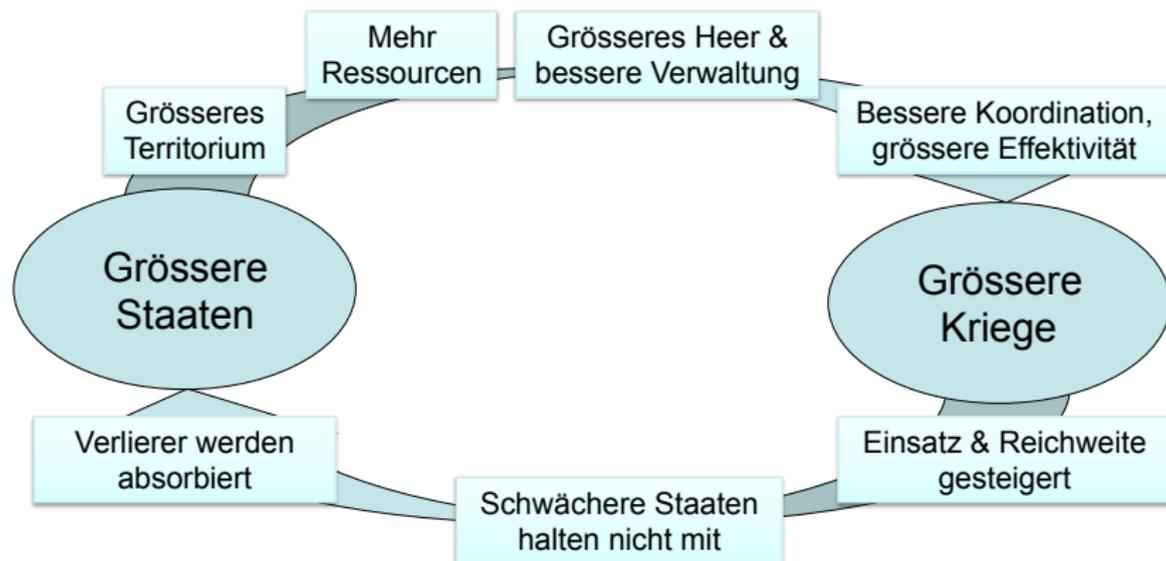
# Aktivitäten des Staates

- Interne Staatenbildung
- Externe Kriegsführung
- Schutz
- Besteuerung
- Indirekte → direkte Herrschaft
  - Regionale Strukturen
  - Standardisierung
  - Stehende Heere



Charles Tilly

# Tillys Vergesellschaftungslogik



Charles Tilly (1992)

States made war and war made the state.

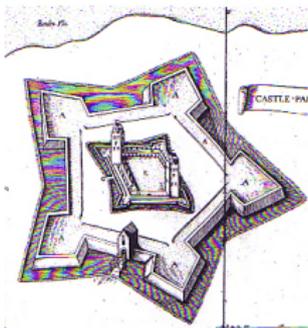
# Kriegsführung im Mittelalter

- Das Rittertum war
  - Unkoordiniert
  - Persönlich
- Wurde mit der Zeit überholt



# Die militärische Revolution, 1500-1650

- Infanterie (condottieri)
- Schusswaffen
- Fortifikation



Die Schlacht bei Sempach, 1386

# Grausamkeit des Dreissigjährigen Krieges



# Trends der Kriegsführung in der Neuzeit

- Staatliche Zentralisierung
- Professionalisierung
  - Funktionelle Spezialisierung
  - Disziplin
  - Permanente Streitkräfte
  - Grösse der Armeen
- Kontrolle der Gewalt



Gustav II. Adolf von Schweden (1594-1632)

- Fragen?
- **Lektüre für Woche 4:** Clausewitz, Carl von (1980) [1831]: Vom Kriege. Buch 8, Kapitel 3B: Von der Größe des kriegerischen Zweckes und der Anstrengung.
- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

